

Die Tagung nimmt den 100. Todestag Eduard von Keyserlings am 28. September 2018 zum Anlass, den immer wieder aus gutem Grund mit Namen von weltliterarischem Rang verglichenen und z. B. als ‚deutscher Turgenjew‘ gerühmten Autor (Hermann Bang) als Erzähler, Dramatiker, Diskursteilnehmer und Zeitgenossen gleichermaßen zu würdigen. In Rede stehen werden in Vorträgen und Diskussionen ein Autor und seine Werke, die vormodern, modern und spätmodern zugleich sind. Sie bieten daher ein ertragreiches Explorationsfeld für alle Fragen nach der Signatur derjenigen Umbruchphase in allen gesellschaftlichen und kulturellen Sphären, die wir ‚Klassische Moderne‘ nennen.

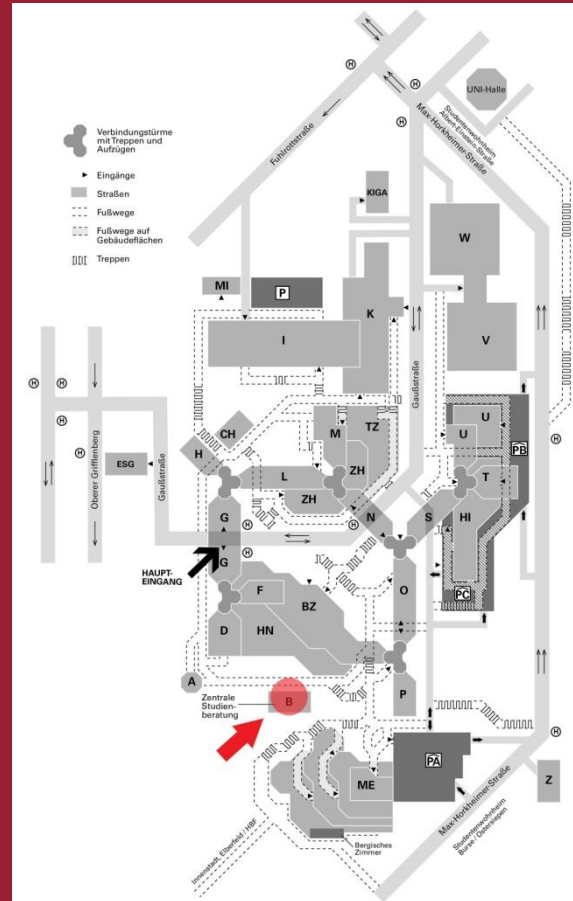
Organisation und Kontakt
 PD. Dr. Christoph Jürgensen
 juergens@uni-wuppertal.de

Prof. Dr. Michael Scheffel
 scheffel@uni-wuppertal.de

Die Tagung wird gefördert durch
 das Dekanat der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften sowie
 das Rektorat der Bergischen Universität.

Veranstaltungsort
 Bergische Universität Wuppertal
 Gebäude B, Ebene 06, Raum 01/02

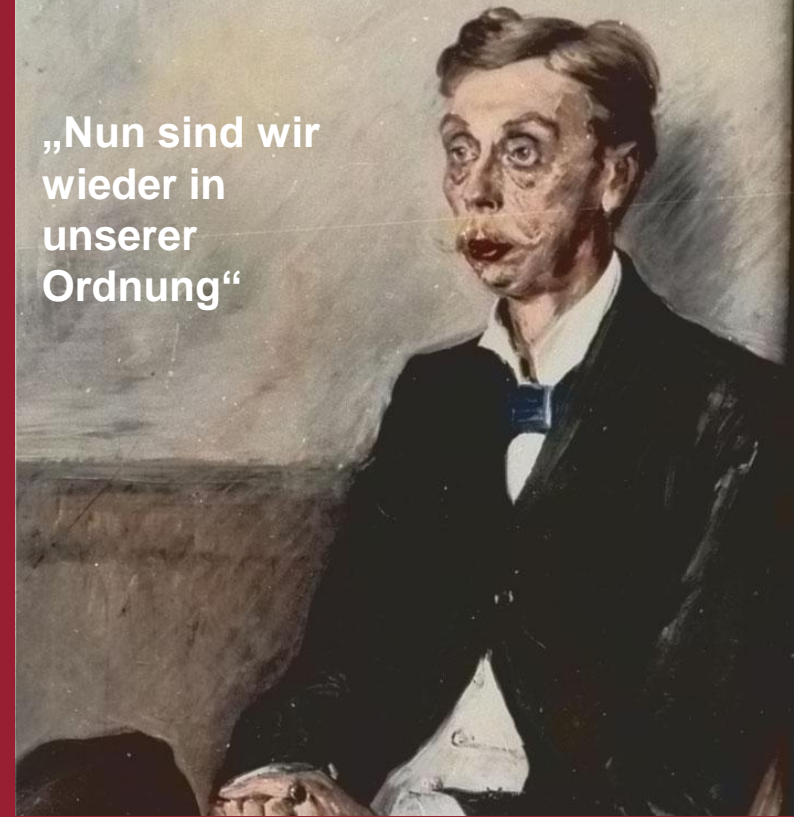
Campus Griffenberg
 Gaußstr. 20
 42119 Wuppertal



Anfahrt
www.uni-wuppertal.de/universitaet/unsere-universitaet/adresse-anreise/lageplaene-anreise/

Weitere Informationen unter
www.avl.uni-wuppertal.de

Titelbild: Lovis Corinth



„Nun sind wir
 wieder in
 unserer
 Ordnung“

Eduard von Keyserling und die Klassische Moderne

Tagung zum 100. Todestag

Bergische Universität Wuppertal

27.-29. September 2018

Allgemeine Literaturwissenschaft
 Fakultät für Geistes- und
 Kulturwissenschaften



Donnerstag, 27. September 2018

Eröffnung

15:00 Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. Gerrit Walther, Dekan der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Michael Scheffel, Prorektor für Forschung der Bergischen Universität Wuppertal

Kontexte: Kontakte und Diskurse

15.30 **Prof. Dr. Alexandra Pontzen:**
Täuschende Moderne: Keyserling zwischen Fontane und Schnitzler

16.15 **Prof. Dr. Friedhelm Marx:**
Keyserling und Thomas Mann

17.00 - Kaffeepause -

17.30 **Dr. Antonius Weixler:**
Ein „Mischmasch aller möglichen Stile“. Keyserling und das Theater seiner Zeit

19.00 - Abendessen -

Freitag, 28. September 2018

9.00 **Prof. Dr. Gerald Hartung:**
Keyserling und die Lebensphilosophie der ‚Jahrhundertwende‘

Werke

9.45 **Dr. Gabriele Radecke:**
Wellen: Edition – Rezeption – Analyse

10.30 - Kaffeepause -

11.00 **Prof. Dr. Gerhard Kaiser:**
Erzählstrategien in Keyserlings *Wellen*

11.45 **Prof. Dr. Wolfgang Lukas:**
Ehekrisen und ihre Lösung bei Eduard von Keyserling. Zu *Beate und Mareile*

12.30 - Mittagspause -

14.00 **Sona Arasteh-Roodsary:**
Vom Dichten und Lesen: Keyserlings ‚Sentimentale Wandlungen‘

Themen und Schreibweisen

14.45 **Prof. Dr. Marianne Wunsch:**
Frauenrollen zwischen Realismus und Früher Moderne in den Erzähltexten Eduard von Keyserlings

15.30 - Kaffeepause -

16.00 **Dr. Luisa Banki:**
Über die Liebe: Zu Formen und Funktionen der Geschlechterverhältnisse in Keyserlings Spätwerk

16.45 **Prof. Dr. Stephanie Catani:**
„... jetzt mußte ein Erlebnis beginnen...“ Dekadenter Alltag zwischen Erlebnishunger und Lebensmüdigkeit im Spätwerk Keyserlings.

Samstag, 29. September 2018

9.00 **Dr. Kai Sina:**
Verdichtung und Reminiszenz: Keyserlings Spätstil

9.45 **Jens Ole Schneider:**
„[D]as eigentliche Leben war dieses große Flimmern“. Lebenspathos und medienbewusste Ironie in Keyserlings Novellistik nach 1900 (*Harmonie, Am Südhang, Abendliche Häuser*)

10.30 - Kaffeepause -

11.00 **Sandra Markewitz:**
Philosophische Aspekte im Werk Eduard von Keyserlings – Natur, Kultur und der Diskurs der Moderne

11.45 **Michael Zeller (Dr. phil. habil.):**
Zu welchem Ende empfiehlt man einem Leser heute den Grafen Keyserling?

12.15 Abschlussdiskussion
(Leitung: **Prof. Dr. Michael Scheffel**)

Autorenlesung Klaus Modick: *Keyserlings Geheimnis*



Freitag, 19:00 Uhr

Vortragssaal der Bibliothek
in Kooperation mit der

Goethe Gesellschaft Wuppertal
Moderation: PD. Dr. Christoph Jürgensen